

DRAHEIM, Wilhelm Leopold Draheim von Kenyhecz in Ungarn

Thökölý-Aufsatz von Dávid Angyal (Aus: *KÉSMÁRKI THÖKÖLY IMRE*, Budapest, 1888)

Sinngemäß übersetzt aus den Seiten 288+289 von Frau Zsuzsanna Vissi, Budapest, 26.11.2002.

..... Thökölý, Führer von den ungarischen Malkontenten („Kuruzen“), eroberte 1682 die Städte Leutschen/Löcse/Levoca und Kaschau/Kassa/Košice, und die Zipser Kammer war damit unter die Regierung von Thökölý geraten. Jetzt kehrten die Malkontenten in ihre Heimat zurück, wo sie ihre konfizierten Güter zurückbekommen haben, in den Fällen, wenn diese inzwischen von der Zipser Kammer verwaltet wurden. Thökölý ließ die Güter von denen, die in dem adeligen Aufgebot, in der Adelsinsurrektion nicht teilgenommen haben, konfizieren, in Beschlag nehmen, laut Empfehlung der Kammer. Draheim, der Prefect der Kammer, schätzte die Herrschaft Szepesvár von István Csáky auf 104.935 Gulden, seiner Meinung nach war das Einkommen der Herrschaft im Jahre 1676 6.910 Gulden und 69 Denar. Draheim schätzte die Herrschaft Homanna von Graf Zsigmond Homannay auf 100.000 Gulden.*

*Fußnote: »Tökölý Archiv und Rechnungsbuch von Wilhelm Draheim (Lymbus, 1682).«

Die Archivsignaturen in heutiger Form:

Ungarisches Staatsarchiv: A Thökölý-szabadságharc Levéltára. (*Archiv des Freiheitskampfes von Thökölý*), Thökölý Szepesi Kamarájának iratai (G 3). (*Archiv der Zipser Kammer unter Thökölý*).

Ungarisches Staatsarchiv: Magyar Kamara Archivuma. (*Ungarisches Kameralarchiv*) Lymbus (E211).

Aus **Fallenbüchl Zoltán**: *A Szepesi Kamara tisztviselői a XVII-XVIII. században*. (Die Beamten der Zipser Kammer im XVII-XVIII Jahrhundert). In: Levéltári Közlemények (Archivalische Mitteilungen) **Jahrgang 38, Heft 2 1967, Seiten 193-236**. Daraus auf

Seite 200: Im Jahre 1682 eroberte Thökölý Kaschau und hat die gutgesinnten Beamten von der Zipser Kammer vertrieben. Einige kehrten um- oder zurück zu der lutherisch-evangelischen Religion um ihre Stelle zu behalten, wie der Prefect Wilhel Literati von Draheim.

Seite 220: auf der Tabelle über die Beamten der Kammer kommt “Literati de Dragheim Vilmos”, Titularkammerrat 1675-1682 vor.

Thökölý-Aufsatz von Dávid Angyal (Aus: *KÉSMÁRKI THÖKÖLY IMRE*, Budapest 1888)

Teilweise und sinngemäß übersetzt aus Seite 289 von Frau Maria Goertz, Krefeld, am 07.02.2003.

..... Die fehlenden Einnahmen von der Kammer musste man ergänzen und Thökölý hat nicht zurückgeschreckt, die verhassten Methoden anzuwenden. Er hat für September einen „Aufstand“ ausgerufen, daran haben viele nicht teilgenommen. Thökölý hat also die Beschlagnahme (Konfiskation) von Hab, Gut und Vermögen verordnet. Seine Kammer hat den Prefect losgeschickt, er hat den Eigentümern gepfändet und Geldstrafe angedroht. Die Kammer von Thökölý hat es hauptsächlich auf das Vermögen der kath. Kirche und der Aristokratie abgesehen. Am 15. September hat er den Vorschlag gemacht, Barkóczy Ferencz, Semsy Andreás und Forgács Ádám's Habe zu konfizieren. Die Ländereien von Csáky István wurden von Draheim (Prefect der Kammer) auf 104.935 Forint geschätzt und die Einnahmen waren im Jahr 1676 6.010 Firint. Draheim hat die Ländereien von Homonnay Zsigmond auf 100.000 Forint geschätzt.